

Politische Parteien. Politische Parteien. Politische Parteien. Politische Parteien. Politische Parteien.

Deutsche

Stimmt für einen

Beretreter

des

Deutschtums

und einen

erfolgreichen

Geschäftsmann



VAL. J. PETER

Val. J. Peter

für

Stadt-

Kommissär

Empfohlen vom Cen-
tralverband und zahlrei-
chen Bürgern, denen das
Wohl der Stadt am Her-
zen liegt.

Primärwahl am 6. April

Stimmt für

WILLIAM F. WAPPICH

... für ...

Stadt-Kommissär

Primärwahlen am 6. April

Empfohlen vom Centralverband.
Ein guter Bürger und ein Mann, der in hohem
Maße Angelegenheiten Erfahrung hat, die Gewähr
ist, daß er das Amt, nach welchem er strebt, gut ver-
walten wird.

Ein Student kommunaler
Angelegenheiten

Harry B. Zimman

Für Kommissär

15jährige Erfahrung

Weiß, wie ein
wirklicher Kommissär
sein muß

... Stimmt für ...

JOSEPH B. HUMMEL

als MITGLIED des STADTRATHS

An die Wähler der Stadt
Omaha.

Sind Sie an dem Park-
und Boulevardwesen interes-
sirt, besonders an öffentli-
chen Spielplätzen, Baseball,
Tennis, Radelwegen, Ge-
wächshäusern, öffentlichen
Bequemlichkeits-Einrichtun-
gen, Musik, Tennisplätzen,
Golf und anderen Beschäfti-
gungen im Freien?

Sind Sie dies, dann
stimmt für Joseph B. Hum-
mel, den gegenwärtigen
Park-Kommissär.

Als Empfehlung steht sei-
nen Rekord in der Park-
abteilung während der letz-
ten drei Jahre ein.



Thor Jorgensen

Kandidat für

Stadt-Kommissär

Meine Plattform: Volks-
Eigenschaft der öffentlichen
Angelegenheiten.

Primärwahlen am 6. April

der Straßen und Hintergassen und
sogar besonders im Geschäftsbezirk,
sowie erhalten den ersten und am
eindringlichsten haften bleibenden Ein-
druck von dem Aussehen der Stra-
ßen im Geschäftsbezirk. Die Müll-
abfuhr usw. sollte nach Herrn Harry
B. Zimman's Ansicht gründlich ge-
regelt werden. Auch würde nach
Ansieht des Herrn Zimman die Er-
weiterung des Boulevard-Systems ein-
ne gute Reflektion für Omaha sein.
Wer der gleichen Ansicht ist, sollte
deshalb für Herrn Harry B. Zim-
man als Stadtkommissär stimmen.

aus dem State.
Louisville. Am 1. April eröff-
nete die hiesige neue Farmers State
Bank ihren Geschäftsbetrieb. Prä-
sident des neuen Instituts ist H. S.
Kreutz, Vice-Präsident John Grout
und Kassierer C. E. Wood.
- Campbell. Tausende von Leuten
besichtigten gestern hier die unter
Leitung des Professors Erwin S.
Barbour vom Staatsmuseum statt-
findenden Vergungsarbeiten des
aufgefundenen Mammut-Skeletts,
St. Paul. Neuer im Gebäude
des hiesigen Staatstheaters richtete
bedeutenden Schaden an.
- Ponca. Mit einer Mehrheit von
174 Stimmen wurde hier Homer
Dovey zum Postmeister vorgeschla-
gen.

Man unterstütze die deutsche
Presse, indem man zu ihrer Ver-
breitung beiträgt.



Dan B. Butler

Kandidat

für einen 2. Termin

.. als ..

Stadt-

Kommissär

ist zur Wiederwahl durch seinen
Rekord, den er während der letz-
ten 3 Jahre als Kommissär des
städtischen Finanzwesens ausge-
stellt hat, berechtigt. Er ist ein
Omahaer Kind, aufgewachsen und
erzogen in unserer Stadt, war
Stadtkommissär während 2 Terminen
und wurde durch seinen Rekord
in diesen Ämtern bis zu einem der
7 Stadtkommissäre ernannt. Er
ist ein intimer persönlicher Freund
von Mayor Dahlman und ist stets
für den Mayor und seine Prin-
zipien eingetreten. Im Falle sei-
ner Wiederwahl verspricht er den
Steuerzahlern, genau wie in der
Vergangenheit ihre Interessen
wahrzunehmen. Bedeutet seinen
Rekord und gibt ihm eine Un-
terstützung bei den Primärwahlen
am 6. April.

Thor Jorgensen für Stadtkommissär.
Einer der bestqualifizierten Kandidaten
für das Amt eines Stadtkommissärs
ist zweifellos der Bekannte hiesige
Grundbesitzhändler Thor Jor-
gensen. Mit den Bedürfnissen der
strebenden Stadt Omaha ist er

Merkt Euch dies in Eurem Notizbuch!

Ich verpflichte mich selbst auf folgende Erklärungen:

Geschäftsverwaltung.
Ich werde den Angelegenheiten der Stadt meine eifrige
persönliche Aufmerksamkeit schenken. Neunjährige Erfahrung
als Stadtrath, Präsident des Stadtraths und Bürgermeister der
Stadt haben mir, im Verein mit einem sorgfältigen Studium
kommunaler Probleme, ein praktisches Verständnis für die Be-
dürfnisse dieser Großstadt gegeben, das mich in Stand setzen
wird, neue Wirtschaftlichkeit zu erzwingen und demnach wirk-
same Leistungen zu erzielen.

Bessere Leistungen.
Ich werde meinen Einfluss und meine Fähigkeiten für die
Reorganisation der verschiedenen städtischen Abteilungen ein-
setzen und zwar zu dem Zweck, bessere Leistungen für geringere
Ausgaben zu erzielen. Auch werde ich darauf achten, daß das
Weid der Steuerzahler genau so vorsichtig ausgegeben wird, wie
dies bei jeder gut requirierten privaten Gesellschaft gebräuchlich
wäre.

Durchführung der Gesetze.
Ich begünstige die strenge Durchführung des Steuern-
gesetzes, da ich glaube, daß der gleichmäßig handelnde Spiritus-
Verkäufer den richtigen Lohn verdienen sollte und daß „Foot-
leggers“ ohne Gnade unterdrückt werden sollten. „Joint“
brauten Verbrechen aus und sollten ohne weitere Verzögerung
ausgeschieden werden.

Polizei-Abteilung.
Es ist meine Ansicht, daß Omaha eine Polizei-Abteilung
haben sollte, die gänzlich frei von Aufwandskosten sein sollte.
Der Gehalt des Polizei-Departments sollte die vernunftgemäße
menschliche, sorgfältige und unparteiische Durchführung der Gesetze
sein.

Die Justizverwaltung im Polizeigericht wird solange eine
Last bleiben, als der jetzige Stadtanwalt im Amte ist. Ich bin
für seine Verabschiedung.

Bettler und Betrüger.
Die Verhinderung durch Straßenbettler sollte beendet werden.
Das Betteln in den Straßen ist unethisch. Straßen-Jatke und
Hausierer sollten nicht geduldet werden — sie haben keine Ver-
gains und führen nur das legitime Geschäft.

Physische Abschätzung und Karten.
Seit langer Zeit habe ich die Anstellung von Sachverständi-
gen zur Durchführung der physischen Bewertung des Eigen-
thums aller Freibrief-Korporationen befohlen und zwar zu
dem Zweck, daß die Stadt deren Dienst regulieren und kon-
trollieren, sowie eine Karten-Verabschiedung durchführen kann.
Karten für elektrisches Licht sollten durch Verordnung sofort herab-
gesetzt werden.

Freibrief-Rechte.
Ich beziehe darauf, daß die Rechte von Freibrief-Korpo-
rationen zur Benutzung von Straßen und Hintergassen genau
festgelegt werden und daß unter keinen Umständen eine Aus-
dehnung irgendeines Freibriefes gewährt werden sollte.

Kommunale Eigenschaft.
Ich begünstige die kommunale Eigenschaft aller öffentlichen
Angelegenheiten und ich schlage vor, daß Schritte unternommen
werden, und zwar zur augenblicklichen Erwerbung der Gas-
anlage, anstatt auf das Auslaufen des jetzigen Freibriefes zu

warten. Ich befürworte den Gedanken, daß die Stadt Schritte
zur Uebernahme des Elektrizitätswerkes unternimmt und daß
dieses zum Vortheil der Stadt betrieben wird und ich werde
meine besten Kräfte dafür einsetzen, die Wähler zur Genehmigung
einer Anleihe für die Gas- und elektrischen Licht-Anstalten zu
benutzen. Ich glaube auch, daß die Stadt, falls sie sich nicht mit
dem Elektrizitätswerke über den Erwerb einigen kann, das Recht
zur Errichtung eines eigenen haben sollte.

Abfall.
Die Stadt sollte vollständige Kontrolle über die Einham-
lung und Abfuhr der Abfälle haben, anstatt dafür dreijährige
Kontrakte an Privatgesellschaften, die daraus große Verdienste
ziehen, zu vergeben. Eine Reduktionsanlage sollte errichtet wer-
den, dadurch der Stadt sowohl ein kosterseres als vortheilhafteres
Abfall-System sichernd. Die Nebenzeugnisse der Reduktions-
anlage können verkauft und dadurch die Anlage sich selbsthaltend
gemacht werden. Ich bin für eine Modernisierung des Abfall-
Systems in Omaha.

Straßen-Beleuchtung.
Das Straßen-Beleuchtungs-System der Stadt bedarf der
Verbesserung und trete ich für die Einrichtung unserer Stadt in
die erste Reihe wohlbeleuchteter Gemeinden ein.

Stadt-Verfassung.
Eine Stadt-Verfassungskonvention sollte ohne Zögern ein-
berufen werden. Omaha sollte durch eine Verfassung der eigen-
nen Wahl verpackt werden, ohne gegungen zu sein, sich bei
jeder Veränderung des Charters nach Lincoln wenden zu müssen.
Eine Selbstverwaltung-Stadtverfassung sollte sofort aufgelegt
werden und sie sollte die besten und umfangreichsten Paragraphen
umfassen.

Parks und Boulevards.
Die Verbesserung des Boulevard und Parksystems würde
Omaha in hervorragender Weise bekannt machen. Andere Städte
haben Millionen gegen Omahas Tausende zur Verbesserung der
Boulevards aufgewendet. Omaha hat ein feines Boulevard-
System ausgelegt und es ist Zeit für öffentliche Beamte, für die
Verwirklichung und Verschönerung dieses herrlichen Systems
der Vergnügungstraßen einzutreten.

Nachmals — Zudem ich um Unterstützung seitens der Wäh-
ler Omahas bitte, verweise ich auf 9-jährige Erfahrung als
öffentlicher Beamter; auch auf mehrere Kampannen für das Volk,
als ich ohne Gehalt arbeitete. Ich fordere jeden auf, irgendeine
fragwürdige Handlung während meiner 9-jährigen Thätigkeit
als Stadtrath, Präsident des Stadtraths und Bürgermeister
anzuführen.

Es ist seit vielen Jahren meine Ansicht gewesen, daß die öf-
fentlichen Geschäfte auf geschäftsmäßiger Grundlage verwaltet
werden sollten, daß ein öffentliches Amt nicht ein privater „Snap“
ist und daß die Ausführung kommunaler Angelegenheiten ein
Geschäft ist, das der höchsten Anstrengungen eines Mannes werth
ist.

Seit Jahren habe ich kommunale Probleme studiert, habe
mich in die Fragen der Freibrief-Korporationen, physischen Ab-
schätzung, kommunaler Eigenschaft, Okkupations-Steuern und
anderer Fragen vertieft. Ich fühle mich kompetent, als Stadt-
kommissär zu dienen und meine besten Empfehlungen sind die
Rekorde meiner früheren Dienstleistungen.

Ich verspreche, alle meine Zeit, Energie und Fähigkeiten
meinem Amte zu widmen.

Harry B. Zimman.

Zimman über Sanität.
Harry B. Zimman, einer der Kan-
didaten für Stadtkommissär, hält es
für nöthig, daß die Gesundheitsbe-
hörde neu organisiert werden muß.

Auch tritt er warm für die Errich-
tung einer Abfall-Verwertungs-An-
lage ein.
Eine der wichtigsten Fragen im
Leben einer Stadt ist die Sauberkeit

auf's Geuauste vertraut, denn wäh-
rend seines 25-jährigen Aufenthalts
hier hat er mit Aufmerksamkeit be-
obachtet. Seit 9 Jahren ist er selb-
ständig im Grundeigentums-Geschäfte
thätig und hat er sich in dieser Zeit
die Freundlichkeit vieler deutscher Kun-
den erworben.
Abonnirt auf die Tägliche Tribüne.